

## Pressebericht

Neuss, 25. Februar 2002

# Super Erfolge von NSK-Sportlern auf der diesjährigen NRW-Landesjugendmeisterschaft und Landesmeisterschaft im Eiskunstsport

Die olympischen Winterspiele waren noch nicht ganz zu Ende – da veranstaltete der Landes-Eissport-Verband Nordrhein-Westfalen e.V. - für über 220 Eiskunstläufer und -Läuferinnen - die diesjährige NRW-Landesmeisterschaft und gleichzeitig die Landes-Jugendmeisterschaft vom 22.-24.2.2002 in Herford.

Peter Meier, Landestrainer des Eislaufverbandes-NRW äußerte generell zu dieser Landes-Meisterschaft: *"International sieht es ja derzeit nicht so gut um den deutschen Eiskunstlaufsport aus, aber unter unseren jungen Läufern haben wir viele Talente - jetzt müssen wir diese Talente nur noch 'groß' bekommen und hoffen, dass keiner abspringt"*.

Der Neusser-Schlittschuh-Klub – NSK – war mit einem großen Aufgebot von 27 aktiven Eiskunstläufern in Herford vertreten und konnte - neben einigen guten Platzierungen - sogar einige Titel „abräumen“:

### NRW-Landesmeisterschaft:

Ca. 100 Eiskunstläufer aus NRW hatten sich hier kurz vor Saisonende in Herford wettkampfmäßig gemessen: Die Konkurrenz war sehr groß, da auch alle Läufer vertreten waren, die den NRW-Landesverband bei den Deutschen Meisterschaften und international vertreten.

Die neue Eistanz-Formation des NSK's „**Hurricanes-on-Ice**“ wurden bei ihrem ersten Auftritt sofort **NRW-Landesmeister** in der Gruppe Formation-Junioren. Mit dem eigenen Maskottchen und eigener "Hurricanes-on-Ice"-Fahne waren über 50 Freunde, Geschwister, Eltern und Fans zum Anfeuern der neuen NSK-Synchroneistanz-Gruppe mit nach Herford gekommen. Dann ging es mit dem eigenen Schlagruf *"Let's go hurricanes - let's go"* auf die Eisfläche, zunächst zum Kurzprogramm und 2 Stunden später zur eigentlichen Kür. Jedesmal "tobte" die ganze Eishalle - denn die Formations-Eistanz-Wettbewerbe waren die Höhepunkte der diesjährigen NRW-Landesmeisterschaft. Die



Neusser "Hurricanes-on-Ice" wurden dann mit dem ersten Platz belohnt – d.h. die neue NSK-Formation wurde damit bei ihrem ersten Auftritt sofort NRW-Landesmeister in der Junioren-Gruppe (Alter 12 - 18 Jahre) und die 20 Läuferinnen hatten dann bei der Siegerehrung nur etwas Platzprobleme auf dem zu klein geratenen Siebertreppchen. Team-Sprecherin Anita Kezic ermahnte aber hinterher ihre Mitstreiterinnen sofort, nicht übermütig zu werden, denn in der nächsten Saison muss man sich bei der sog. "Dinslaken-Trophy" im internationalen Vergleich bewähren und bis zur Deutschen Nachwuchs-Meisterschaft muss

noch hart trainiert werden. Die NSK-Formations-Trainerin, Frau Tanja Rafalski, hätte sich zwar gerne - trotz des Landesmeister-Titel-Erfolges - einige 1/10-Punkte mehr von den Preisrichtern gewünscht und sieht noch ein hartes Stück Arbeit für die nächste Saison vor sich: *"Die Elemente und die Füße müssen noch etwas synchroner und die Technik verbessert werden. Es wird noch viel Training notwendig sein, um das Leistungsgefälle innerhalb der Gruppe abzubauen"*. Die nächsten Trainingsziele sind jetzt erst einmal das Erreichen der notwendigen Formations-Prüfungen für die internationalen Wettbewerbe. Man hatte beim NSK diese neue Abteilung "Synchron-Eislaufen" – Precision-Skating - erst Anfang 2002 gegründet, um vor allem Eiskunstlauf-Sportlern die oft im Alter von 12 - 18 Jahren etwas den Spaß am Einzel-Schlittschuhlaufen verlieren, eine neue zielorientierte Team-Sportart zu bieten.

Der NSK-Eistanzer **Tim Giesen** mit seiner Partnerin Frauke Stein vom TuS-Wiehl wurde **NRW-Vize-Meister** in der Gruppe „Eistanz-Nachwuchs“. Frauke Stein und Tim Giesen nahmen vor einem Jahr erstmalig an einem Landeswettbewerb teil - damals noch bei den Landes-Jugendmeisterschaften und errangen dort sofort den ersten Platz. Damit sind sie in dieser Saison in die "Nachwuchs-Klasse" aufgestiegen und mussten somit zur *"großen"* NRW-Landesmeisterschaft. Hier belegten sie dann in der Klasse "Nachwuchs" den zweiten Platz und wurden somit Eistanz-Vize-Meister. Vitali Schulz, der Dortmunder Eistanz-Trainer von Frauke Stein & Tim Giesen im NRW-Leistungszentrum: *"Die beiden haben sich in den letzten Monaten stark in der Technik verbessert, auch der künstlerische Ausdruck ist viel besser geworden - in der nächsten Saison werden sie wohl auch international starten und haben große Chancen eine gute Platzierung bei den kommenden Deutschen Jugend-Meisterschaften in Stuttgart vom 14. - 17. März 2002 zu erzielen"*.



**Simon Voges** wurde **NRW-Vize-Meister** in der Gruppe „Eiskunstlauf-Junioren Herren“: Simon Voges, der in der laufenden Saison schon viele Erfolge „eingeheimst“ hatte, musste in Herford nun seine Form auf NRW-Landesebene unter Beweis stellen. Nach einem hervorragenden Kurzprogramm am Samstag lag Simon Voges schon auf dem zweiten Platz. Die ca. 50 extra aus Neuss angereisten Eiskunstlauf-Fans mussten dann noch bis Sonntag Mittag bangen, bis Simon Voges dann mit seiner hervorragenden Kür seinen zweiten Platz im Endresultat bestätigt bekam. Simon Voges - der schon seit mehreren Jahren dem NRW-Kader angehört - trainiert seit Anfang der

Saison 2002/2003 bei der Trainerin Martina Dieck, im Landesleistungszentrum in Dortmund.

**Eva Clemens** vom NSK konnte ihre gute Form mit einem hervorragenden 5. Platz - im Mittelfeld einer stark vertretenen Gruppe - „Junioren-Damen“, unter Beweis stellen.

## **NRW-Landes-Jugendmeisterschaft:**

Bei der gleichzeitig stattfindenden Landes-Jugendmeisterschaft – mit gesamt 120 jugendlichen Eisläuferinnen und Eisläufern aus ganz Nordrhein-Westfalen - erreichten weitere NSK-Sportler gute Platzierungen: **Sarah Piel** erreichte mit ihrem 6. Platz unter 18 Teilnehmerinnen in der Klasse der „Neulinge B Mädchen“ den Aufstieg in die Nachwuchs-Klasse und muss nun im nächsten Jahr auch zur *"großen"* Landesmeisterschaft. **Kai Novak** kletterte mit einem 3. Platz in der Gruppe „Anfänger Breitensport-Jungen“ sogar mit aufs Siebertreppchen. **Corinna Müller** schaffte mit einem 6. Platz in der Klasse „Anfänger-Breitensport-Mädchen“ von 14 Teilnehmerinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen einen beachtlichen Erfolg. Ihre Schwester **Caroline Müller**, die in der höheren Klasse „Anfänger-A Mädchen“ startete, erreichte eine gute Platzierung als Dreizehnte von 19 Läuferinnen. **Janna Moll** konnte in der Gruppe „Neulinge-A Mädchen“ von 23 Läuferinnen den Platz 15 erreichen. **Lena Rudolph** erreichte in der Gruppe Anfänger-B den sechzehnten Platz.